



Freiwillige Feuerwehr Metnitz

# FEUERWEHR NACHRICHTEN 2022



Besuchen Sie uns im Internet!



[ff-metnitz.at](http://ff-metnitz.at)



[@ff-metnitz](https://www.facebook.com/ff-metnitz)

# Austausch LFA (Löschfahrzeug) Allrad

Nach einer mehr als zweijährigen Planungsphase konnten wir Anfang März unser neues Löschfahrzeug in Empfang nehmen.

Das neue Fahrzeug, ein Mercedes Unimog, ersetzt unseren 30-jährigen VW-LT (Leichttransporter). Abgesehen vom Alter konnte unser altgedienter VW LT auch die aktuellen Anforderungen an die Ausrüstung, speziell für den Einsatz bei Verkehrsunfällen, nicht mehr erfüllen.

Mit dem Unimog steht uns jetzt wieder ein Fahrzeug zur Verfügung, welches Stand der Technik ist und uns durch den speziellen Aufbau viele Jahre unterstützen wird können.

Im Zuge dessen bedanken wir uns bei der Gemeindevertretung, die unsere freiwillige Tätigkeit für die Sicherheit in der Gemeinde unterstützt, indem sie uns die entsprechende technische Ausrüstung zur Verfügung stellt.

Unser Dank gilt in diesem Fall auch der Firma Balthasar Nusser GmbH aus Feldkirchen, die das Projekt professionell und schneller als geplant abschließen konnte.

Weiterer Dank auch den Firmen Erdbau Eisner, Zimmerei David Leitner, Firma Zwick, FiPro Brandschutztechnik und Bestattung Vorreiter, die uns mit Sachspenden (Werkzeuge und Ausrüstung) unterstützten.



## Neuer Kompressor für das Rüsthaus

LKW haben bekanntlich statt einer hydraulischen Bremse eine Druckluftbremse. Damit ein LKW nach dem Starten bewegt werden kann, muss zuerst ein bestimmter Luftdruck aufgebaut werden, was einige Minuten dauern kann.

Damit Einsatzfahrzeuge sofort losfahren können, werden sie in den Rüsthäusern über externe Kompressoren "fremdversorgt". Das neue Löschfahrzeug der FF Metnitz hat nun auch eine Druckluftbremse und der bestehende Kompressor im Rüsthaus hatte nicht mehr die notwendige Leistung. Es musste ein neuer Druckluftkompressor mit 15 bar Druckleistung angeschafft werden. Die Kosten von 3.000 Euro wurden aus Spenden der Bevölkerung finanziert.



# Jahresrückblick 2022

**Liebe Metnitzerinnen und Metnitzer,  
geschätzte Freunde und Gönner der Feuerwehr Metnitz!**

2022 war für die Kameraden der Feuerwehr Metnitz in jeglicher Hinsicht ein interessantes und besonderes Jahr.

Wir durften nach einer mehrjährigen Planung unser neues Einsatzfahrzeug, ein Löschfahrzeug auf einem Fahrgestell von Mercedes (Unimog), in Empfang nehmen und in Dienst stellen.

Nach zwei Jahren an Corona-Einschränkungen konnten wir das Fahrzeug ohne besondere Vorkehrungen im August im Zuge einer Feldmesse segnen und den Tag mit einem Feuerwehrfest am Festgelände in Metnitz ausklingen lassen.

Mit dabei waren auch Kameraden von unserer Partnerfeuerwehr aus Haiterbach, mit denen wir ein paar schöne Tage verbringen konnten und die Partnerschaft erneuern durften.

Im Gegenzug begab sich eine Abordnung aus Metnitz im Zuge der Partnerschaftsfeier nach Haiterbach und verbrachte da ein paar interessante und spannende Tage.

Von größeren Einsätzen blieben wir im abgelaufenen Jahr lange verschont, so mussten wir bis Mai nur einige kleine Hilfeleistungen durchführen.

Dafür ging es dann Schlag auf Schlag. Fast wöchentlich wurden wir zu Einsätzen alarmiert und jeder Einsatz war speziell. Verkehrsunfälle, Personenrettungen, Wohnungsbrände oder Waldbrände, das gesamte Spektrum mussten wir abarbeiten.

Herausfordernd war sicher der Großbrand beim Spar-Markt. Eine Dimension, die man in einer Feuerwehrlaufbahn eher selten erlebt.

Aber auch bei Katastropheneinsätzen stellten wir unseren "Mann" und "Frau" - sei es beim Waldbrand in Dürnstein oder bei der großen Unwetterkatastrophe in Arriach und Treffen.

In Summe mussten wir 1932 Einsatzstunden bei 98 Einsätzen aufwenden (Stand 04.11.2022).

Auch bei der Kameradschaft hat sich wieder einiges getan, so konnten wir mit Manuel Schrittester und Heinz Winkler zwei neue Kameraden in unseren Reihen begrüßen.

Im eigenen Namen und im Namen der Kameraden möchte ich Ihnen für Ihre Unterstützung danken, sei es durch Spenden oder den Besuch unserer Veranstaltungen. Wir konnten dadurch viele Projekte in diesem Jahr realisieren, wie den Ankauf des Kompressors (siehe Bericht), aber auch Ausrüstungsgegenstände für das neue Löschfahrzeug.

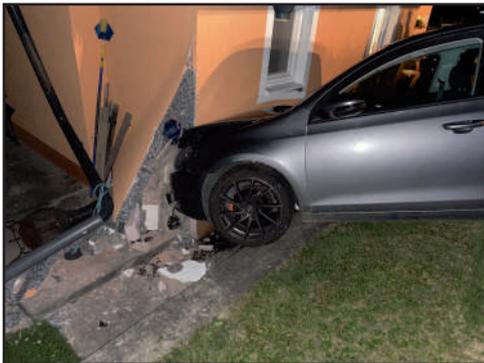
Ich wünsche Ihnen Gesundheit und viel Glück und hoffe, dass das nächste Jahr wieder etwas ruhiger werden wird.

*Johannes Ebner, Kommandant der FF Metnitz*

# Fahrzeugbergungen

Drei spannende Fahrzeugbergungen mussten in diesem Jahr durchgeführt werden. Einmal wurde ein Fahrzeug mittels spektakulärer Bergung über ein Haus gehoben, ein anderes Mal musste ein Dach abgestützt werden, nachdem ein fahrerloses Fahrzeug eine Hauswand durchbrochen hatte.

Speziell war auch der LKW Unfall auf der Flattnitz, wo eine Brücke unter einem mit Holzstämmen beladener LKW Zug nachgab. Ausfließende Betriebsmittel mussten gebunden werden.



## Brandereinsatz auf der Flattnitz

Manchmal zählt jede Sekunde, so wie beim Brandereinsatz auf der Flattnitz. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte drang bereits dichter Rauch aus einem Fenster und das Feuer konnte nur durch den raschen Einsatz des Atemschutztrupps unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden. Damit blieb der Sachschaden auf die betroffene Wohnung beschränkt.



# Brandinsatz beim Sparmarkt

Am Mittwoch, dem 28.09.2022 gegen 16:20 Uhr, war der Zugskommandant HBM Hermann Sumann gerade beim Einkaufen im Spar-Markt, als eine Person aufgeregt in den Markt lief und die Besucher auf eine Rauchentwicklung am Dach des Marktes aufmerksam machte.

Der Zugskommandant alarmierte sofort über den Notruf die Feuerwehr und begab sich unverzüglich in das nur 50 Meter entfernte Rüsthaus.

Obwohl das erste Fahrzeug bereits 3 Minuten nach der Alarmierung am Einsatzort war und erste Löschmaßnahmen am Dach unter Atemschutz durchgeführt wurden, konnte eine Durchzündung im Dachbereich nicht mehr verhindert werden.

Auch mit Hilfe der nachfolgenden Feuerwehren Grades, St. Salvator und der Drehleiter aus Althofen konnte der Brand nicht mehr eingedämmt werden und so wurden die Feuerwehren Friesach, Zeltschach, Micheldorf und Althofen nachalarmiert.

Glücklicherweise befindet sich in nur kurzer Entfernung vom Brandobjekt der Metnitzbach und so konnte mit massivem Einsatz von mehreren Strahlrohren und Wasserwerfern der Brand so weit eingedämmt werden, dass das direkt angrenzende Wohngebäude und Gasthaus gerettet werden konnten. Auch ein Übergreifen der Flammen auf das Gemeinschaftshaus der Gemeinde Metnitz, wo auch das Rüsthaus Metnitz untergebracht ist, konnte im allerletzten Moment verhindert werden.

Zur Versorgung der eingesetzten Atemschutztrupps und zur Unterstützung der Brandbekämpfung wurden in weiterer Folge noch die Drehleiter und der mobile Atemluftkompressor der Feuerwehr St. Veit/Glan alarmiert.

Um 22 Uhr war der Brand so weit unter Kontrolle, sodass die meisten Feuerwehren einrücken konnten. Die Brandwache wurde im Schichtbetrieb von den Kameraden der Feuerwehr Metnitz und Grades durchgeführt. Auch am nächsten Tag mussten mehrmals aufflammende Glutnester bekämpft werden und erst am dritten Tag konnten die letzten Angriffsleitungen rückgebaut werden.

Ein besonderer Dank gilt den Bewohnern von Metnitz und Grades, die die Einsatzkräfte während der gesamten Einsatzdauer mit Essen, Getränken, Frühstück und Kaffee versorgt haben.



## Hermann Sumann



Unser Zugskommandant Hermann wurde 2022 65 Jahre alt. Mit Jahresende wird die Funktion des Zugskommandanten, welche er seit 2008 inne hatte, laut Richtlinien des Feuerwehrverbandes an einen jüngeren Kameraden übergeben, aber Hermann bleibt uns noch weitere 5 Jahre als aktiver Feuerwehrkamerad zur Verfügung.

Im abgelaufenen Jahr musste er nochmal all seine Erfahrung einbringen, so war er doch der Einsatzleiter beim Großbrand im Sparmarkt in Metnitz.

Auch leitete er eine Gruppe an Kameraden beim Weltrekord auf der Edelweißspitze.

Er bedankt sich bei allen Kameraden für die Unterstützung als Zugskommandant und bei der Teilnahme an allen Übungen und Diensten.

## Andreas Auer

Andreas ist einer unserer Spätberufenen. Erst im Alter von 42 Jahren entschied er sich der Feuerwehr beizutreten. Nach erfolgter Grundausbildung, absolvierte er den Maschinistenlehrgang und den Lehrgang für hydraulische Rettungsgeräte.

Als Mitarbeiter in der Gemeinde Metnitz ist er unter der Woche bei fast jedem Einsatz mit dabei und erhöht damit die Einsatzbereitschaft und die Schlagkraft der Feuerwehr.



## Wolfgang Wurzer



Wolfgang ist schon lange Mitglied, seit 1998 engagiert er sich bei der Feuerwehr Metnitz.

So hat er zusätzlich zur Grundausbildung auch den Funklehrgang absolviert, was ihm auch das Bedienen sämtlicher Funkgeräte in der Feuerwehr ermöglicht.

In den Jahren 2003 bis 2005 nahm er auch an den Leistungsbewerben des Bezirkes St. Veit teil und erhielt auch das Leistungsabzeichen in Gold.

# Wenn kein Strom mehr fließt

Seit einiger Zeit wird in den Medien immer wieder von den über die Gefahren eines großflächigen Blackouts berichtet und wie sich die Bevölkerung darauf vorbereiten sollte.

Auch wenn wir nicht abschätzen können, inwieweit ein Blackout wirklich möglich ist und eintreten wird, so haben zwei Wetterereignisse im Jahr 2022 wieder gezeigt, dass kleinflächige Stromausfälle jederzeit möglich sind und auch eine massive Auswirkung auf uns haben können. Das war zum einen die Unwetterkatastrophe in Arriach/Treffen, zum anderen aber auch der große Sturm, der weite Teile Kärntens, darunter auch die Gemeinde Metnitz, betroffen hat.

Das größte Problem eines solchen - wenn auch nur regionalen - Stromausfalles ist, dass die gewohnte Kommunikation über Telefon rasch beeinträchtigt bzw. gar nicht mehr möglich ist.

Viele Festnetzanschlüsse fallen sofort aus, da die meisten Anschlüsse ohne Internet nicht mehr funktionieren. Hat der Router im Haus keinen Strom mehr, geht auch kein Festnetztelefon mehr.

Aber auch das Handynetz erreicht rasch seine Grenzen, maximal 1 bis 1,5 Stunden sind die Sender mit Strom versorgt, danach funktionieren auch die Handys nicht mehr. Somit sind auch keine Notrufe mehr möglich, egal ob bei medizinischen Notfällen, oder auch wenn Hilfe von der Feuerwehr benötigt wird.

Aus diesem Grund wird bei einem länger andauernden Stromausfall auch das Rüsthaus Metnitz durchgehend besetzt. Mittels des Feuerwehrfunks haben wir die Möglichkeit, auch bei Stromausfällen Hilfe von "außen" zu holen.

**Sollten Sie Hilfe benötigen, egal welcher Art, begeben sie sich unverzüglich zum Rüsthaus.**

## Fahrzeugsegnung

Nachdem wir im März unser neues Einsatzfahrzeug übernehmen durften, fand am 14. August die feierliche Segnung des Löschfahrzeuges statt. Durchgeführt von Herrn Pfarrer Erwin Schottak, begleitet vom Kirchenchor und der Schützenmusik Metnitz, wurde das Fahrzeug gesegnet und seiner Bestimmung übergeben.

Im Anschluss fand das Feuerwehrfest am Festgelände in Metnitz statt.

Besonders freuten wir uns über den Besuch einer Abordnung der Feuerwehr Haiterbach, mit denen wir am Vortag des Feuerwehrfestes einen wunderschönen Wanderausflug auf den Hirschtein unternehmen konnten.



# Feuerwehr-Weltrekord - Wir waren dabei!

Im April 2022 wurde die Feuerwehr Metnitz gefragt, ob sie an einem Weltrekordversuch an der Großglockner-Hochalpenstraße in Salzburg teilnehmen möchte.

Ziel war es, eine Schlauchleitung über eine Strecke von 9,3 km und einem Höhenunterschied von über 1.400 Meter zu legen und Wasser von der Mautstation Ferleiten bis zur Edelweißspitze zu transportieren.

Die Anreise der Abordnung aus Metnitz unter der Führung von Zugskommandanten HBM Hermann Sumann erfolgte am Freitag, dem 17. Juni. Bereits am ersten Abend gab es mehrere Besprechungen und eine Streckenbesichtigung.

Erst wurde es am Samstag in der Früh, als 40 Feuerwehren mit 40 Tragkraftspritzen den Weltrekordversuch in Angriff nahmen. Um 12 Uhr mittags war es dann so weit – Das Wasser erreichte die Edelweißspitze.

Neben der Feuerwehr Metnitz nahm auch die Feuerwehr Heiligenblut als Vertreter für Kärnten teil.

## Mit dabei aus Metnitz waren:

Hermann Sumann – Gruppenkommandant

Gottfried Taferner – Maschinist

Erich Kogler

Ernst Stückelberger

Lambert Taferner

Dietmar Kogler

Emanuel Engl

Dominik Staubmann

Andreas Kogler



# Prosit Neujahr

*Die Kameraden der Feuerwehr Metnitz*

*wünschen Ihnen ein gesundes, glückliches, erfolgreiches Jahr 2023!*

*Ihre Feuerwehr Metnitz*

*Jederzeit für Sie bereit!*